

„Wir sind wie eine Familie“ Sponsorenfrühstück und Triennale-Talk



Künstler, Sponsoren und Orga-Team der Skulpturen-Triennale. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2.

Es ist für Neustadt ein ganz besonderes, ein spezielles kulturelles Ereignis. Noch bis zum 1. September läuft an der Hafenseite die 3. Europäische Skulpturen-Triennale. Am vergangenen Mittwoch gaben die sieben Künstler im Rahmen eines Sponsorenfrühstücks exklusive Einblicke in ihre Arbeiten.

Neustadt. Bürgervorsteher Sonke Sela lobte dabei das große Engagement der Sponsoren, die bereits vor einem Jahr mit den Überlegungen und Planungen begonnen haben. Dabei konnten beispielsweise 57.000 Euro an Geld- und Sachspenden akquiriert werden.

Kurator Dr. Jo Kley ergänzte nach einer kleinen Vorstellungsrunde aller Künstler, dass es auch um das soziale Miteinander gehe, um den Austausch untereinander und mit den Menschen. „Wir sind wie eine große Familie, ob Neustadt, Dubai oder Mexico“, sagte Dr. Jo Kley und berichtete, dass sich die Künstler in Neustadt auch Dank des Orga-Teams super wohl fühlen.

„Neustadt entwickelt sich Stück für Stück zur Stadt der Skulpturen“, meinte Bauamtsleiterin Antje Weise und verwies auf die im Stadtgebiet aufgestellten Skulpturen der vorherigen Triennalen sowie die des Kunst-Kilometers.

Tags darauf hatte dann auf dem Gelände am Hafen der Triennale-Talk seine Premiere. NDR-Moderatorin Harriet Heise führte auf der Bühne durch den Abend und diskutierte spannende Fragen zum Thema Kunst mit Schirm-



Björn Engholm, Antje Weise und Harriet Heise (v. lks.) im Gespräch auf der Bühne.

herr Björn Engholm, Bauamtsleiterin Antje Weise und den Künstlern der Triennale. Zahlreiche Gäste verfolgten die Veranstaltung an

der Beach-Lounge, die musikalisch von der Gruppe M4U untermauert wurde, mit großem Interesse. (mg/ab)